

Bestellungspreis
 in Breslau 2 Baler, außerhalb incl. Porto
 2 Baler 11/2 Sgr. Injektionsgebühr für den
 Raum einer fünfseitigen Zeile in Petitschrift
 1/4 Sar.

Expedition: Perzentstraße N. 27.
 Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten
 Bestellungen auf die Zeitung, welche in fünf
 Tagen zweimal, Sonntag und Montag einma-
 ler erscheint.

Breslauer



Zeitung.

Mittagsblatt.

Montag den 31. Mai 1858.

N. 246.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.
Paris, 29. Mai. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Neapel ist in der Entschädigungs-Angelegenheit der englischen Maschinisten noch nichts entschieden. — Die Seidenwerke im Königreiche ist mit Ausnahme der Insel Sizilien verloren.

Paris, 29. Mai, Nachmitt. 3 Uhr. Die Sproz. begann zu 69, 55, hob sich auf 69, 65 und schloß träge zur Notiz.
 3pCt. Rente 69, 55. 4 1/2 pCt. Rente 93, 25. Credit-mobilier-Aktien 642.
 3pCt. Spanier 38 1/2. 1pCt. Spanier 26 1/2. Silber-Anleihe 92 1/2. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 653. Lombardische Eisenbahn-Aktien 573. Franz. Joseph 455.
London, 29. Mai, Nachm. 3 Uhr. Silber 61 1/2.
 Consols 97 1/2. Sproz. Spanier 26 1/2. Mexitaner 20 1/2. Sardinier 92.
 Sproz. Russen 111 1/2. 4 1/2 pCt. Russen 101 1/2.
 Der Bantausweis für die abgelafene Woche er giebt eine Abnahme des Notenumlaufs von 91,560 Pfd., und eine Zunahme des Baarvorraths um 185,422 Pfd. St.
Wien, 29. Mai, Mittags 12 1/4 Uhr. Lebhaftes Geschäft. Neue Loose 103 1/2.
 Silber-Anleihe —. 5pCt. Metalliques 82 1/2. 4 1/2 pCt. Metalliques 72 1/2.
 Bant-Aktien 164. Bant-Int.-Scheine —. Nordbahn 167 1/2. 1854er Loose 109 1/2.
 National-Anlehen 83 1/2. Staats-Eisenbahn-Aktien 263. Credit-Aktien 229 1/2. London 10, 13. Hamburg 76 1/2. Paris 122 1/2. Gold 8 Silber 5. Elisabeth-Bahn 100 1/2. Lombard. Eisenbahn 95. Theiß-Bahn —.
 Central-Bahn —.
Frankfurt a. M., 29. Mai, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Wenig verändert bei unbedeutendem Umfange.
 Schluß-Courfe: Wiener Wechsel 113 1/2. 5pCt. Metalliques 78. 4 1/2 pCt. Metalliques 69. 1854er Loose 103 1/2. Oesterreichische National-Anlehen 79 1/2. Oesterreich-Franzöf. Staats-Eisenb.-Aktien 301. Oesterreich. Bant-Antheile 109 1/2. Oesterreich. Credit-Aktien 209 1/2. Oesterr. Elisabethbahn 194 1/2. Rhein-Nahe-Bahn 66 1/2.
Hamburg, 29. Mai, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Sehr unerhebliches Geschäft. Schluß-Courfe: Oesterreich. Loose —. Oesterr. Credit-Aktien 118. Oesterreich-Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 635. Vereinsbant 97. Norddeutsche Bant 84 1/2. Wien —.
Hamburg, 29. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen loco etwas niedriger und stiller. Roggen loco und ab auswärts flau. Del pro Mai 28, pro October 29. Mai-Abrechnung geschlossen. Kaffee unverändert. Zinn stille.
Liverpool, 29. Mai. [Baumwolle.] 4000 Ballen Umsatz. — Preise gegen gestern unverändert.

Et. von demselben Regiment, zum Pr.-Lt. befördert. v. Jastrzembki, Rittmeister vom 1. Drag.-Regt. zum Escadron-Chef ernannt. Crüger, Pr.-Lt. von demselben Regt., zum Rittmeister, v. Gerhardt, Sec.-Lt. von demselben Regt., zum Pr.-Lt. befördert. v. Hippel, Port.-Fähnrich vom 1. Inf.-Regt., Land, Port.-Fähnrich vom 3. Inf.-Regt., Dula, Port.-Fähnrich vom 4. Inf.-Regt., v. Mandelsloh, Port.-Fähnrich vom 1. Drag.-Regt., zu Sec.-Lt. befördert. de Terra, Unteroff. vom 3. Inf.-Regt., zum Hauptmann, v. Westernhagen II., Sec.-Lieut. von demselben Regt., zum Pr.-Lieut., v. Pöppinghausen, Port.-Fähnrich von demselben Regt., zum Sec.-Lieut. befördert. v. Münchow, Hauptmann vom 31. Inf.-Regt., zum Kompagnie-Chef ernannt. Ebler v. Braun, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptm., Gr. v. Herzberg I., Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt., v. Symborski, Port.-Fähnrich von dems. Regt., zum Sec.-Lt., v. der Mülbe, Unteroff. von dems. Regt., Gr. v. de Graiz, Geffreiter vom 7. Kür.-Regt., zum Port.-Fähnrich, v. Poncelet, Port.-Fähnrich vom 12. Inf.-Regt., zum Sec.-Lt. befördert. v. Fena II., Sec.-Lt. vom 12. Inf.-Regt., in das Kaiser Alexander-Gr.-Regiment versetzt. v. Friderici-Steinmann, Major vom 6. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 1. Bats. 22. Landw.-Regts. ernannt. v. Wücher, Major v. Kriegsministerium, in das 6. Inf.-Regt. versetzt. Fontanes, Hauptm. vom 3. Art.-Regt., als zweiter Off. zum Stamm des Train-Bats. vom Garde-Korps versetzt. Schwarz, Major vom 8. Art.-Regt., zum Kommandr. des 4. Art.-Regts. ernannt. v. Alvensleben, Pr.-Lt. vom 6. Kür.-Regt., als persönl. Adjut. zum Prinzen Friedrich Karl von Preußen I. Kommandirt. v. Schweinik, Hauptm. vom 2. Garde-Regt. zu Fuß, zum Komp.-Chef ernannt. v. Buttammer, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptm., v. Krojigk, Sec.-Lt. von dems. Regt. zum Pr.-Lt., Frhr. v. Blotho, Port.-Fähnrich von dems. Regt., zum Sec.-Lt. befördert. v. Lieben und Hennig, Hauptm. vom Garde-Regt. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Schidfuß I., Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptm., v. Schlätter, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt., Gr. zu Dohna, Major und Chef der 2. Komp. und Komdr. der 1. Escadr. des Regts. der Gardes du Corps, zum etatsmäßigen Stabs-offizier befördert. v. Krojigk, Rittm. und Chef der 6. Komp. desselben Regts., zum Komdr. der 1. Escadr. und Chef der 2. Komp. ernannt. v. Koschov, Rittm. von dems. Regt., als Komp.-Chef von der 4. zur 6. Komp. versetzt. Gr. zu Stolberg-Wernigerode, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Rittm. und Chef der 4. Komp., Gr. v. d. Ufseburg, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt., v. Biered, Unteroffiz. vom Garde-Regt., zum Port.-Fähnrich befördert. Gr. Fird v. Finkenstein, Rittm. vom 2. Garde-Mann-Regt., zum Escadr.-Chef ernannt. v. Jastrow, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Rittm., v. Randow, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt. befördert. v. Mutius, Pr.-Lt. vom Garde-Jäger-Bat., zum Hauptm. befördert. v. Garczynski, Sec.-Lt. vom 32. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Pr.-Lt. in das Garde-Jäger-Bat. versetzt. v. Medem, Pr.-Lt. vom 1. Jäger-Bat., zum Hauptm., v. Wurthini, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt. befördert. Ziemssen, Port.-Fähnrich vom 2. Jäger-Bat., in das 32. Inf.-Regt. versetzt. v. Panwitz, Port.-Fähnrich vom 3. ins 2. Jäger-Bat., v. Koberger, Port.-Fähnrich vom 5. ins 3. Jäger-Bat., Gr. zu Dohna, Port.-Fähnrich vom 6. Jäger-Bat., unter Beförderung zum Sec.-Lt. in das 1. Jäger-Bat. versetzt. v. Sydow, Gen.-Major und Komdr. der 25. Inf.-Brig., zum Kommandr. der Bundesfestung Luremburg und Führer der Brig. der Besatzung dieser Bundesfestung, v. Le Blanc-Souville, Oberst und Komdr. des Garde-Inf.-Regts., unter Stellung à la suite dies. Regts., zum Komdr. der 28. Inf.-Brig., v. Nagmer, Oberst u. Komdr. des 10. Inf.-Regts., unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Kommandeur der 25. Inf.-Brig., v. Pionki, Oberst à la suite des Garde-Jäger-Bats., Inspektor der Jäger und Schützen und Kommandr. des reitenden Feldjäger-Korps, zum Kommandr. der 16. Inf.-Brig. ernannt. v. Löwenfeld, Oberst-Lieut. und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs, von der Führung des Kommandos des 2. Inf.-Regts. entbunden, dagegen mit der Führung des Kommandos des Garde-Reserve-Inf.-Regts. beauftragt. v. Dieckhoff, Oberst-Lieut. vom 4. Inf.-Regt., mit der Führung des Kommandos des 2. Inf.-Regts., unter Stellung à la suite dieses Regiments, v. Werder, Oberst-Lieut. vom 2. Garde-Regiment zu Fuß, unter Stellung à la suite des Garde-Jäger-Bats., mit der Führung der Geschäfte der Inspektion der Jäger und Schützen, sowie des Kommandos des reitenden Feldjäger-Korps beauftragt. Frhr. v. Gzettrig und Neubaus, Generalmajor und Kommandant von Breslau, zum Komdr. der 10. Kav.-Brigade ernannt. Trübschler v. Faltenstein, Oberst-Lieut. vom 19. Inf.-Regt., unter Stellung à la suite dieses Regts., mit der Führung der Geschäfte der Kommandantur von Breslau beauftragt. v. Bornstedt, Oberst-Lieut. und Komdr. des 5. Jäger-Bataillons, in das 19. Infanterie-Regiments versetzt. v. Bojanowski, Oberst-Lieutenant vom Garde-Reserve-Infanterie-Regt., zum zweiten Kommandeur des 1ten Bataillons 2ten Garde-Landwehr-Regiments ernannt. v. Freyhold, Major und Komdr. des 3. Bats. 4. Regts., in das 4. Inf.-Regt. versetzt. Petrens, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 3., ins 2. Bat. 3. Regts., v. Lebböfer, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 3., ins 2. Bat. 3. Regt., Reumann I., Reumann II., Sec.-Lts. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 4., ins 2. Bat. 5. Regts. einrangirt. Frhr. v. Dandelmann, v. Beust, Sec.-Lts. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 20., ins 1. Bat. 26. Regts., Leutner, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 3. Bats. 31., ins 2. Bat. 27. Regts., einrangirt. v. Montowt, Oberst-Lt. und Komdr. des 2. Bats. 16. Regts., mit der Führung des Kommandos des 10. Inf.-Regts., unter Stellung à la suite dieses Regts., beauftragt. v. Röder, Oberst-Lt. und 2. Komdr. des 1. Bats. 2. Garde-Lw.-Regts., zum Komdr. des 5. Jäger-Bats. ernannt. v. Rhein, Port.-Fähnrich vom 32. Inf.-Regt., zur Reserve entlassen. Frhr. v. Hanstein, Oberst-Lt. a. D., zuletzt Major in der 8. Gen.-Brig., mit der Armee-Untif. und seiner Pension zur Disposition gestellt. v. Westernhagen, Major zur Disposition, zuletzt Hauptm. und Komp.-Chef im 31. Inf.-Regt., Ausicht auf Anstellung als Plasmajor erteilt. Prinz Philipp v. Crov, General-Major und General à la suite Sr. Majestät des Königs, von diesem Dienstverhältnis, unter Genehmigung seines Abschiedsgesuches entbunden, und unter Verleihung des Charakters als General-Lieutenant mit Verleihung seiner jetzigen Uniform zu den Offizieren à la suite der Armee versetzt. v. Prosch, Sec.-Lieut. vom Kaiser.-Gr.-Regt., ausg. und zu den beuhl. Off. I. Aufg. des 1. Bats. 3. Garde-Lw.-Regts. übergetreten. von Dostinen, Rittm. und Escadr.-Chef vom Garde-Kür.-Regt., als Major mit der Regts.-Uniform und Pension der Abschied bewilligt. v. Schlätzer, General-Major a. D., zuletzt Komdr. der 5. Kav.-Brig., der Charakter als Gen.-Lieut. verliehen. Plab, pens. Feldw. vom 1. Bat. des 32. Lw.-Regts., der Charakter als Sec.-Lieut. verliehen. Pachnio, Hauptm. a. D. zuletzt Komp.-Führer im 2. Bat. 4. Lw.-Regts., zum Führer des 2. Aufg. vom 1. Bat. 4. Lw.-Regts. ernannt. v. Schleusing, Sec.-Lieut. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 1. Regts., der Abschied bewilligt. v. Chappuis, Oberst-Lieut. und Komdr. des 1. Bats. 22. Regts., als Oberst mit der Armee-Uniform und Pension zur Disp. gestellt. Frhr. v. Schleinitz, Krause, Fähnrich zur See, zu Lieutenants zur See II. Klasse. Boese, Julius, Auxiliars-Offizier, aus der königlichen Marine entlassen.

Wilhelm und des Prinzen Albrecht (Sohn), Höchsthochw. um 1 Uhr von Potsdam hier eingetroffen waren. Im Palais Sr. königl. Hoh. des Prinzen von Preußen war sodann dem erlauchtem Gaste zu Ehren große Tafel, zu der auch die Minister, die Generalität, der Vertreter Belgiens am hiesigen Hofe und andere Mitglieder des diplomatischen Corps Einladungen erhalten hatten.
 — Der Fürst Alex. v. Lieven ist nach Paris abgereist. (Zeit.)

Berlin, 30. Mai. Ihre königlichen Hohheiten der Prinz von Preußen, die Frau Prinzessin Karl, der Admira! Prinz Adalbert und der Prinz Georg nahmen gestern Abend mit Sr. königlichen Hohheit dem Herzog von Brabant im Schloß Monbijou bei Ihrer königlichen Hohheit der Frau Landgräfin von Hessen-Philippsthal-Barchfeld den Thee und das Souper ein. — Se. königliche Hohheit der Prinz Friedrich Wilhelm begab sich gestern Abend 7 Uhr nach Schloß Babelsberg zurück. — Gestern Vormittag nahm Se. königliche Hohheit der Herzog von Brabant das Schloß, die Museen und darauf mit seinen militairischen Begleitern auch das Zeughaus in Augenschein. Nachmittags hatte der Vertreter Englands, Lord Bloomfield, die Ehre, von Sr. königl. Hohheit empfangen zu werden. (Zeit.)

[Ein skandalöser Vorfall.] Die hiesigen Blätter enthalten über einen vorgestern (Donnerstag) Nachmittags gegen 3 Uhr auf der Promenade im Thiergarten am Brandenburger Thore stattgehabten Vorfall folgende Mittheilung:

„Hr. L. war in einem hiesigen Privathause oft mit einem Herrn Intendantur-Rath F. zusammengetroffen; letzterer, der lange Jahre in diesem Hause verkehrt hatte, gab den Besuch desselben vor drei Monaten plötzlich auf und zwar, wie er ziemlich deutlich an den Tag legte, aus Abneigung gegen Herrn L., obschon kein Wortwechsel oder beleidigende Ausfälle zwischen ihm und dem L. vorgekommen waren. Vorgestern erschien unerwarteter Weise Herr Intendantur-Meffior B. bei Herrn L. und brachte demselben vom Rathe F. eine Forderung auf Säbel, falls Herr L. nicht ein gewisses Lächeln, das bei einer bestimmten Gelegenheit in jenem Hause stattgehabt habe, vor Zeugen zurücknehmen wolle. Herr L. erklärte: „es möge wohl nie ein Fall vorgekommen sein, in welchem eine Forderung auf einen so nichtsagenden und frivolen Aufwand gegründet worden.“ (Jenes angebliche Lächeln, wegen dessen Herr F. seine Forderung stellte, hatte überdies schon vor 4 Monaten stattgehabt und beide Seiten sich noch nach demselben in dem gedachten Hause mehrfach gesprochen.) „Ueberdies müßte ihm diese Forderung um so auffälliger erscheinen, als dem Herrn F. aus einem ausführlichen Gespräch mit früberher seine (L.'s) Ansichten über die Vermesslichkeit des Duells bekannt seien; der Herr Rath habe daher allerdings leicht ihn zu fordern, da er wisse, daß er (L.) auf sein Duell eingehen werde. Er müße daher aus doppelten Gründen die Ehre, um welche der Herr Rath ihn ersuchen lasse, abschlagen.“ — Vorgestern nun, als sich Herr L. aus seiner Wohnung in die Stadt begibt, begegnet ihm der Meffior V. Während V. seinen Ruf ruhig fortsetzt, kehrt B. um und tritt bald darauf mit Herrn Intendantur-Rath F., der eine Reitpeitsche in der Hand schwingt, dem seinerzeitigen hienbleibenden Herrn L. in den Weg. Mit den Worten: „Verfluchter Jubenjunge! hat man Dir meine Ausforderung gestellt?“ schlägt der Rath mit der Reitpeitsche nach L., während Meffior B. Herrn L. von hinten mit Schlägen überfällt und zu fassen sucht. Noch hat aber Herr L. Zeit, mit einem Stode, den er stets zu tragen pflegt, einen solchen Hieb auf den Kopf des Herrn F. zu führen, daß diesem das Blut in Strömen über das Gesicht schießt. Jetzt von Herrn B. rücklings zur Erde gerissen, reißt L. seinerseits den ihm wieder zur Verfügung gekommenen und aufs Neue auf ihn losschlagenden Rath mit sich zu Boden, zerbricht ihm die Reitpeitsche, die er ihm entwindet, und während er sich mit Schlägen und Tritten des von ihm festgehaltenen Rathes erwehrt, Herr B. aber immer von hinten auf ihn losschlägt, neben sich Leute, welche dem Ueberfall ein Ende machten, indem sie einen Schutzmann herbeirufen, der die Rämpfenden trennt und die beiden Angreifer, so wie den selbst unverletzten, aber von dem Blute des Herrn Rath's ganz bedeckten Herrn L. zum Polizey-Lieutenant führt. — Ein derartiger Anfall zu Zweien gegen Einen ist in der Geschichte ähnlicher Händel wohl unerhört. Es sieht zu erwarten, daß die strengste gerichtliche Verfolgung diesen brutalen und mit Vorbedacht ausgeführten Ueberfall gebührend zu strafen wissen wird.“

Stettin, 29. Mai. Nach einem gestern hier eingetroffenen Schreiben des Hofmarschalls Sr. königl. Hohheit des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen steht es nun fest, daß derselbe die Reise hierher am 15. Juni allein und nicht mit Ihrer königl. Hohheit der Prinzessin Victoria machen werde. Se. königliche Hohheit hat sich deshalb alle Empfangs-Feierlichkeiten verbeten. Die Reise dient nur militairischen Zwecken. (St. Ztg.)

Deutschland.

Frankfurt, 29. Mai. Se. königl. Hohheit Prinz Albert, Gemahl Ihrer Majestät der Königin Viktoria von England, nebst hohem Gefolge ist heute Früh halb 6 Uhr mit Extrazug von Mainz kommend hier eingetroffen und ohne Aufenthalt nach Koburg und Berlin weiter gereist. (Krf. Bl.)

Frankreich.

Paris, 27. Mai. Die gestrige Konferenz-Sitzung dauerte 3 1/2 Stunde. Die nächste Sitzung wird wahrscheinlich Sonnabend über acht Tage stattfinden. — Heute ist große Hezjagd in Fontainebleau. Morgen versammelt sich dort der Ministerrath unter dem Vorsitz des Kaisers. Die Etiquette in dieser kaiserlichen Residenz soll ziemlich streng sein, und auf die genaue Ausführung des vorgeschriebenen Ceremoniels gehalten werden. Die kaiserlichen Gäste sind frei bis Morgens 10 Uhr, um welche Zeit ihnen ein Programm für den Tag eingehändigt wird. Am 11 Uhr ist kaiserliches Dejeuner, dem alle Gäste beizuhohnen. Nach demselben findet Promenade oder Jagd statt. Hierauf wird große Toilette für den Abend gemacht. Nach dem Diner, das die kaiserlichen Gäste gemeinschaftlich mit Ihren Majestäten einnehmen, ist Abendunterhaltung oder Theater. Dieses dauert bis Mitternacht. Niemand darf sich entfernen, ehe der Kaiser das Zeichen zum Aufbruch gegeben hat. — In Alençon findet dieser Tage die Wahl eines Mitgliedes des Generalrathes statt. Zum großen Erstaunen der Bevölkerung hat bei dieser Gelegenheit der Präfekt bekannt machen lassen, daß die Verwaltung keinen Kandidaten bezeichnen, sondern die Wähler ganz frei lassen werde, um ihre persönlichen Sympathien auszudrücken. — Die „Daily News“, die „Kölnische Zeitung“ und die „Neue Preussische Zeitung“ wurden heute auf der hiesigen Post zurückgehalten. — Eine Depesche aus Langer vom 12. Mai meldet, daß die militairischen Demonstrationen des Kaisers von Marokko gegen die

Telegraphische Nachrichten.

London, 28. Mai. In der sieben stattgehabten Sitzung des Unterhauses fragte Lord John Russell den Schatzkanzler mit Bezugnahme auf eine von demselben vorgeschriebene Rede, aus welchem Grunde der Ausbruch eines Krieges mit Frankreich zu befürchten gewesen sei, behauptete dann, es sei unwahr, daß das abgetretene Ministerium einen Vertilgungskrieg in Indien beabsichtigt habe, und sprach die Meinung aus, das Parlament hätte für die Gefangenen des Agalari energischer auftreten müssen. Disraeli antwortete ausweichend, und sagte in Betreff des ersten Punktes, die Beziehungen zu Frankreich seien bei Perrigny's plötzlich Abreise kritisch gewesen, Palmerston selbst habe damals einen Bruch der Allianz gefährdet.

Petersburg, 28. Mai. Die neuesten hier eingetroffenen Nachrichten aus dem Kautajus melden, daß sämtliche Einwohner der kleinen Tschetschna, 12 bis 15000 Seelen, unter dem Schutze russischer Truppen nach Rußland übersiedeln. Alle Aul's werden daselbst niedergebrannt. Schampyl, welcher neue Streitkräfte sammelt, wird beobachtet.

Preußen.

Berlin, 30. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Generalmajor z. D. Perle zu Koblenz den rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub, so wie dem bisherigen Staatsprokurator bei dem Appellations-Gerichtshofe zu Köln, Ackermann, und dem emeritirten Gymnasial-Oberlehrer Ebel zu Königsberg in Preußen, den rothen Adlerorden vierter Klasse zu verleihen; ferner den seitherigen Regierungsrath Ernst Robert Guido Andreas Kresschmer zu Posen zum Ober-Regierungsrath und Regierungs-Abtheilungsdirigenten zu ernennen; dem Oberamtmann Weinberger zu Heiligenwalde im Regierungsbezirk Königsberg den Charakter als Amts-Rath zu verleihen; und den bei dem General-Konsulat in New-York angestellten bisherigen Vice-Konsul Eduard v. d. Heydt zum Konsul zu ernennen.

Dem Lehrer bei der hiesigen Bauakademie Dr. Wilhelm Lübke ist das Prädikat als Professor beigelegt worden.

Dem Baumeister Friedrich Hoffmann in Berlin und dem Stadt-Baurath A. Licht in Danzig sind unter dem 27. Mai 1858 zwei Patente, und zwar das eine auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erklärten, für neu und eigenthümlich erkannten ringförmigen feststehenden Ofen zum unausgesetzten Betriebe beim Brennen von Ziegeln und anderen Gegenständen, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken; das andere auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erklärten, für neu und eigenthümlich erkannten ringförmigen beweglichen Ofen zum unausgesetzten Betriebe beim Brennen von Ziegeln und anderen Gegenständen, und ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, beide auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats erteilt worden.

Der praktische Arzt Dr. Glöde ist zum Kreisphysikus des Kreises Heilsberg ernannt; an der königlichen Realschule in Berlin dem Oberlehrer Boigt das Prädikat „Professor“ und dem ordentlichen Lehrer Dr. Krönig das Prädikat „Oberlehrer“ verliehen; der Lehrer Dr. Bessé an dem Gymnasium zu Conitz zum Oberlehrer ernannt; die Anstellung des Schulamts-Kandidaten Dr. Kromayer als Subrektor am Gymnasium in Stralsund; die des Schulamts-Kandidaten Dr. Clemens als Kollaborator am Magdalenen-Gymnasium in Breslau, so wie die Anstellung des Schulamts-Kandidaten Dr. Fechner als Kollaborator am Elisabeth-Gymnasium in Breslau genehmigt, und der Rektor und Predigtamt-Kandidat Tackmann als erster Lehrer an dem evangelischen Schullehrer-Seminar in Pr. Eglau angestellt; ferner dem Komponisten und Musiklehrer Carl Heinrich Göbel in Bromberg das Prädikat „Musikdirektor“ beigelegt worden.

[Militär-Wochenblatt.] v. Seeckt, Sec.-Lieutenant im 16. Inf.-Regiment, als Erzieher bei dem Kadettenbause zu Bensburg vom 1. Juni d. J. ab bis vorläufig zum 1. Mai 1859 Kommandirt. v. Scheffer, Major vom 4. Inf.-Regt., zum Kommandeur des 3. Bats. 4. Landw.-Regiments ernannt. v. Knobloch, Pr.-Lt. vom 4. Inf.-Regt., zum Hauptmann, v. Bod, Sec.-

[Ordens-Verleihungen.] v. Randow, Oberst-Lieut. à la suite des 1. Garde-Regts. zu Fuß und Director des Potsdamer großen Militär-Waisenhauses, der rothe Adler-Orden 4. Klasse verliehen.

Berlin, 29. Mai. [Hofnachrichten.] Se. königl. Hohheit der Herzog von Brabant fuhr heute Vormittag in Begleitung des belgischen Gesandten, Baron Rothomb, nach dem Thiergarten, und besuchte darauf mehrere der hiesigen Baarenlager. Mittags empfing der hohe Gast die Besuche Ihrer königl. Hohheiten des Prinzen Friedrich

Stämme des Zemur, die das Land zwischen Fez und Tetuan bewohnen, dieselben nicht eingeschüchtert haben. Sie setzten sich in Bereitschaft, um einen energischen Widerstand zu leisten.

Paris, 27. Mai. So viel über die gestern (Mittwoch) abgehaltene Konferenz-Sitzung verlautet, soll es in derselben zu ziemlich lebhaften Erörterungen gekommen sein. Die Sitzung währte von 12 1/2 bis beinahe 5 Uhr.

Großbritannien

London, 27. Mai. Die jetzige Regierung wird von Manchem eine schwache Regierung gescholten. Disraeli belehrt diese Tadler eines Besseren. Gestern gaben die konservativen Mitglieder von Süd-Buckinghamshire ihm und seinem parlamentarischen Kollegen Du Pre zu Ehren in Slough ein Festmahl.

Breslau, 29. Mai. [Sicherheits-Polizei.] Gestohlen wurden: Weidenstraße Nr. 32, ein getragenes braunes Tübkleid, Werth 7 Thlr., aus einem verlockenden Stalle zu Mitternacht, eine Kuchziege, die sofort von den Dieben in dem Stalle geschlacht worden ist.

Der auf den heutigen Tag angelegte Wollmarkt war von auswärtigen Käufern der Art stark besucht, daß man fast sagen konnte, es waren mehr Käufer zur Stelle als Säcke Wolle zum Verkaufen, denn der Besuch von Wollverkäufern mit zu verkaufenden Wollen war mindestens ein spärlicher zu nennen.

Breslau, 29. Mai. [Wollmarkt. — Sommertheater.] Der auf den heutigen Tag angelegte Wollmarkt war von auswärtigen Käufern der Art stark besucht, daß man fast sagen konnte, es waren mehr Käufer zur Stelle als Säcke Wolle zum Verkaufen.

Berlin, 29. Mai. Da der Liquidation der morgende Tag entzogen wird, so wurden heute die Regulirungen in ausgedehntester Masse anticipirt. Es war im Allgemeinen Mangel an Stücken nicht vorhanden.

Berlin, 29. Mai. [Produktenmarkt.] Sehr ruhiger Haltung für alle Getreidestellen ohne wesentliche Preisänderung, Erbsen geringer Sorten sowie schwarze Weizen beachtet.

Berlin, 29. Mai 1858. Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1350 Gl. Berlinische 250 Br. Borussia — Colonia 1005 Br. Oberfelder 200 Br. Magdeburger 210 Gl.

Das Geschäft wurde durch die Ultimo-Regulirungen sehr beeinträchtigt, daß das selbständige Geschäft nur wenig zum Durchbruch kam. Im Allgemeinen fast allein wurden niedriger verkauft.

Berliner Börse vom 29. Mai 1858.

Table with columns for 'Fonds- und Gold-Course' and 'Ansländische Fonds'. Lists various financial instruments and their prices.

Table for 'Aetien-Course' listing shares of various companies and their market values.

Table for 'Wechsel-Course' listing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Table for 'Berlin, 29. Mai' listing prices for commodities like wheat, rye, and spirits.

Table for 'Stettin, 29. Mai' listing prices for wheat, rye, and other goods.

Table for 'Breslau, 31. Mai' listing prices for various commodities and goods.

Theater-Repertoire. Montag, den 31. Mai. 46. Vorstellung des 2. Abonnements von 70 Vorstellungen. „Der Verschwander.“